

AUF SPURENSUCHE IM UNTERHOLZ



Machen Sie sich auf die Suche nach heimlichen, nachtaktiven Tieren wie Haselmaus, Siebenschläfer & Co.

Ziel: Entdecken für sie sonst meist unsichtbare Lebewesen in Ihrer Umgebung. Mit ihrer Suche helfen sie mit wichtige Informationen über das Vorkommen von Haselmaus und Siebenschläfer zu sammeln.

Dauer: 1 Kontrolle pro Woche über 2 - 6 Wochen

Jahreszeit: Mai - September

Ort: Hecke, gebüschreicher Waldrand oder Wald in Ihrer Umgebung

Ein Projekt des:



In Zusammenarbeit mit:

Stadtgrün Winterthur & Staatswald Kanton Zürich
Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen-Veltheim
MINIMUS – Verein zur Erforschung und Förderung kleiner Säugetiere



D. Schwarz

Wie ihr Verwandter der Siebenschläfer verbringt die winzige Haselmaus einen Grossteil des Jahres im Winterschlaf. Von Frühling bis Herbst ist sie jedoch nachts unterwegs im Gebüsch auf der Suche nach Blüten, Beeren, Knospen und Nüssen.

AUF SPURENSUCHE IM UNTERHOLZ

Basteln, durch das Unterholz kriechen und anschliessend als NaturdetektivIn Spuren analysieren – entdecken Sie heimliche Bewohner von Hecken, Waldrändern und Gebüschwäldern in Ihrer Umgebung. Mit Ihrer Spurensuche helfen Sie mit Nachweise von seltenen Arten wie der nachtaktiven Haselmaus zu sammeln und erfahren dabei mehr über Haselmaus, Waldmaus, Siebenschläfer und Co sowie deren Lebensräume.

Sie können sich selbstständig ins Unterholz begeben oder Sie nehmen an begleiteten Einsätzen im Rahmen des Förderprogramms Haselmaus in Winterthur teil.

In diesem Dossier finden Sie die wichtigsten Angaben zum Basteln, Aufhängen, Kontrollieren und Auswerten der Tunnel bzw. der Tierspuren sowie Hinweise zu weiterem Schulmaterial oder der Schulklassenaktion des Förderprogramms Haselmaus.



TUNNEL BASTELN

Mit Hilfe leerer Tetra Paks, Putzlappen, Schere und Kleber können einfach Spurentunnel gebastelt werden. Die benötigte Tinte und die Spurenblätter stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



AUFHÄNGEN & KONTROLLIEREN

Hängen Sie die Tunnels zwischen Mai und Oktober in gebüschreiche Lebensräume in Ihrer Umgebung und kontrollieren Sie nach einer Woche, ob ein Tier beim Passieren eines Tunnels seine Fussabdrücke hinterlassen hat.

Tipp: Lassen Sie die Tunnels über mehrere Wochen im Unterholz und kontrollieren Sie diese wöchentlich. So erhöhen sich die Chancen auf Spuren von verschiedenen Tieren.



SPUREN BESTIMMEN

Wer ist hier durchgehuscht? Schauen Sie die Spuren genau an. Wo hat welches Tier seine Spuren hinterlassen? Mit diesen Beobachtungen lassen sich die verschiedenen Bedürfnisse und Lebensräume der entdeckten Tiere auf einfache Weise herleiten.

**KONTAKTIEREN
SIE UNS!**

Wir freuen uns über jegliches Interesse an der Spurensuche sowie über Bestellungen von gratis Tinte und Spurenblättern, Rückmeldungen, Meldungen von Funden etc. Haben Sie Tunnel ausgebracht, aber keine Schläferspuren gefunden – melden Sie es uns trotzdem! Auch das Fehlen einer Art gibt uns wichtige Hinweise über ihre Verbreitung und Gefährdung.

Kontakt: Livia Haag, Naturschutz & Artenförderung GmbH, Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich / livia.haag@naturschutzbuero.ch / 043 500 38 42

TUNNEL BASTELN

Zwei ausgewaschene und aufgeschnittene Tetra Paks an den Enden übereinanderschieben und mit Klebeband fixieren.

An beiden offenen Enden Regendächer anbringen. Regendächer aus Tetra Pak-Böden oder aus Klarsichtfolie (ca. 10cm x 18cm) ausschneiden und hochklappen bzw. aufkleben.

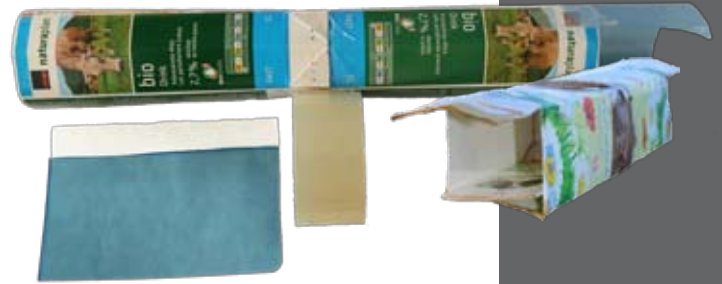
Ausschneiden und zusammenkleben eines Laufbrettchens. Zwei Seiten eines weiteren Tetra Paks herausschneiden und an den kurzen Seiten mit Klebeband zusammenkleben. Das Laufbrett soll die Länge des Tetra Pak Tunnels aufweisen und in der Breite in den Tunnel passen.

Anbringen eines Tintenkissens in der Mitte des Laufbrettchens. Ein Stück Mehrzweck Tuch (z.B. Putztuch aus 80% Viskose und 20% Polypropylen) ca. 5cm x 8cm mit einem Wulst aus Heissleim umranden. Der hart gewordene Heissleim verhindert das Auslaufen der Tinte. Als Alternative kann auch ein kleines Plastikgefäß mit einem Stück Putzlappen gefüllt und in der Mitte des Laufbrettchens fixiert werden.

Nachdem das Tunnel draussen aufgehängt wurde (s. S. 3), Tintenkissen mit Wasser durchtränken. Anschliessend etwas Tinte auftragen und mit einem Spachtel verteilen. Rechts und links des Tintenkissens Spurenblätter (1/8 A4 d.h. 5.25 cm x 14.85 cm) mit Büroklammern befestigen. Tinte und Spurenblätter können gratis bezogen werden (s. Kontakte).

Das Laufbrett in das Tunnel schieben und auf beiden Seiten mit einer Büroklammer fixieren.

Nun ist das Tunnel bereit für kleine Besucher!



AUFHAENGEN & KONTROLLIEREN



JAHRESZEIT

Haselmaus und Siebenschläfer verschlafen den Winter. Sie sind von ca. Mai bis Ende September aktiv. Im Herbst und z.T. auch im Frühling sind Jungtiere auf der Suche nach einem eigenen Zuhause. In dieser Zeit wandern die Tiere viel und die Chancen, dass sie einen Tunnel durchqueren sind am Grössten. Ideal für die Spurensuche sind somit Mai und September, aber auch im Sommer können Schläfer und andere Kleinsäugetiere nachgewiesen werden.



AUFHAENGEORT

Dichtes Unterholz aus Beerensträuchern bieten Siebenschläfer, Haselmaus und Co. Nahrung und Schutz. Am meisten Spuren gibt es in Tunnel, welche in dichten Hecken und gebüschreichen Waldrändern bzw. Wäldern hängen.

Tunnel in ein bis zwei Metern über dem Boden auf einem Ast mit Klebeband oder Kabelbinder befestigen. Die Tunnel nummerieren und auf einem Plan einzeichnen.



KONTROLLE

Nach einer Woche die Spurentunnel kontrollieren. Falls es Spuren hat die Spurenblätter herausnehmen und mit der Tunnelnummer sowie dem Datum beschriften. Das Tunnel mit neuen Spurenblättern bestücken.

Finger auf das Tintenkissen drücken und auf einem separaten Spurenblatt einen Abdruck machen. Falls es keinen oder nur einen schwachen Fingerabdruck gibt, Tintenkissen mit Wasser und allenfalls Tinte befeuchten.



Im Idealfall Tunnel über 4 bis 6 Wochen hängen lassen und wöchentlich kontrollieren. Einige Tiere müssen sich zuerst an die Tunnel gewöhnen bevor sie diese nutzen.

SPUREN BESTIMMEN

Vorder- & Hinterpfote

Spuren

SIEBENSCHLAEFER



Tropfenförmige Sohlenballen
Fussabdruck > 1 cm



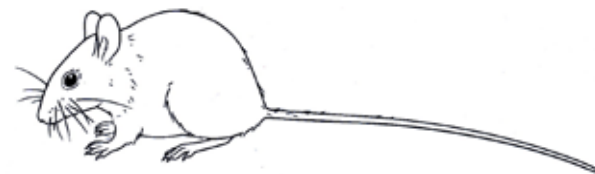
HASELMAUS



Dreieckige Sohlenballen
Oft zweiteilige Zehenballen
Fussabdruck < 1 cm



VERSCHIEDENE MAEUSE



Punktförmige Zehen- und Sohlenballen bei der Vorderpfote in gleichseitigen Dreiecken angeordnet
Fussabdruck < 1 cm



VERSCHIEDENE VOEGEL



Fuss selten ganz erkennbar
nur Striche und Kreise
Fussabdruck > 2cm



Auch weitere Kleinsäuger wie z.B. das Hermelin können ihre Fussabdrücke hinterlassen. Können Sie die Fussabdrücke nicht eindeutig zuordnen? Wir helfen Ihnen gerne bei der Bestimmung.

Quellen:

Zeichnungen Tiere: K. Kunz

Fotos Spurenblätter: L. Haag

Zeichnungen Pfotenabdrücke: Buch Fauna Helvetica „Säugetiere Bestimmung“, P. Marchesi et al. (2008)

HASELMAUS & CO IM UNTERRICHT



Tunnelkontrolle

SCHULANGEBOT DES FÖRDERPROGRAMMS HASELMAUS IN WINTERTHUR

Im Rahmen des Förderprogramms Haselmaus des Natur- und Vogelschutzvereins Winterthur-Seen wird zur Haselmaus-Suche aufgerufen. Material wie Spurenblätter und Tinte werden gratis zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch wird Ihre Schulklasse beim Aufhängen und Kontrollieren der Tunnel zwei Halbtage lang begleitet. Dabei werden nicht nur gemeinsame Detektivarbeiten im Unterholz geleistet, sondern auch Spiele gespielt und Zusammenhänge zwischen Haselmaus, Siebenschläfer & Co sowie ihren Lebensräumen aufgezeigt. Zudem bieten wir gerne unsere Hilfe an beim Suchen geeigneter Aufhängeorte der Tunnel sowie bei einer allfälligen Information der Grundbesitzer.



Haselmausstaffette

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Spurensuche!

KONTAKT

Livia Haag, Naturschutz und Artenförderung GmbH, Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich, 043 500 38 42, livia.haag@naturschutzbuero.ch



Zeichnung von
PrimarschülerInnen

UNTERRICHTSMATERIAL & INFORMATIONSMATERIALIEN

Pro Natura hat im Rahmen einer Nussjagd im 2010 Unterrichtsmaterialien über die Haselmaus erarbeitet. Diese können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.pronatura.ch/unterlagen-und-anleitungen>

Anleitungen zu diversen Haselmausspielen ausgearbeitet vom NAJU Hessen finden Sie unter:

<https://hessen.nabu.de/imperia/md/content/hessen/aktionhaselmaus/18.pdf>